

BLV in Schweden

Unser Mitglied Nico Schwarzer (GSV Großaitingen) hatte nach Veröffentlichung der Veranstaltung „Schäferslaget 2025“ im Dezember den Entschluss gefasst dort nicht nur als Zuschauer, sondern als Teilnehmer dort starten zu wollen. Er hat sich dann kurz vor Weihnachten in der tschechischen Republik nach einem Hund umgesehen. Zurück kam er mit der erst 2-jährigen Deutschen Schäferhündin „Ussuri z Daskonu“, Rufname Suri.

Sie hatte erst die IGP 1 absolviert und es bestand und besteht noch Ausbildungsbedarf. Er hielt jedoch an seinem Vorhaben fest und machte die IGP2 Ende März.

So ging es dann letztendlich am 1. Mai zum Schäferslaget nach Ljungskille. Diese Örtlichkeit ist Familie Schwarzer doch bestens bekannt, hatte man hier doch bereits Erfolge gefeiert.

Die erste Herausforderung der mehr als 1400 km Fahrtstrecke wurde gemeistert. Angekommen war außer Sport auch noch das Pflegen langjähriger Freundschaften. Hier war bereits zu erkennen, dass es beim Schäferslaget um mehr als nur um Siege geht. Ein tolles Miteinander und auch in Sachen Vorbereitung ließen es sich selbst die Teilnehmer nicht nehmen, dem austragenden Verein bei der Fertigstellung des Veranstaltungsgeländes unter die Arme zu greifen.

Am 8. Mai, also Donnerstagsabend ging es dann zur Auslosung. Nico hatte sein Los gezogen. Freitags ging es um 11 Uhr in die Fährte und bereits am Samstag dann die Sparten B und C. In der Fährte erreichte er trotz eines fehlenden Gegenstandes 90 Punkte. In der Unterordnung gelang es ihm mit zwei Großraumfehlern noch 88 Punkte zu erreichen.

Hunde bei dieser Veranstaltung werden beim Abrufen direkt mit dem Publikum konfrontiert. Sitzen sie doch direkt beim Abrufplatz. Lediglich getrennt durch einen 40 cm hohen Textilzaun. Suri hatte hier keinerlei Problem, aber sie kürzte das Revieren nach dem Helfer ab. Hier gingen bereits wertvolle Punkte verloren.

Ein tolles Verbellen und ein kontrolliertes Abrufen. Beim Einsatz zur Verhinderung der Flucht ging sie energisch zur Sache. Tolles Ablassen und bewachen. Im weiteren Verlauf dann noch nicht die Sicherheit aufgrund ihrer Unerfahrenheit. Letztendlich waren sich die Leistungsrichter auch nicht einig. Hier waren sie teilweise weit auseinander. Mit einem Befriedigend und einem Gesamt GUT ging das junge Team aus dem Wettbewerb. Diese Erfahrungen wird ihnen niemand mehr nehmen können.

Teilnehmer, Verantwortliche und Richter haben im späteren Verlauf wohl Kenntnis von dem waghalsigen Unternehmen bekommen. Eine Aussage: „Du bist verrückt, einen Hund in so kurzer Zeit auf solch einer Veranstaltung zu führen“ bis hin zu: „Ein tolles Team wächst für die kommenden Jahre heran, Respekt mein Freund“.

So können wir uns auch in Zukunft auf dieses Team auf heimischen Boden freuen. Lassen wir ihnen die Zeit um gemeinsam weitere Erfahrungen sammeln zu können. Fest steht dass dieses Team auch im Jahr 2026 in Schweden wieder für den BLV und den GSV Großaitingen am Start sein möchte.

Wir gratulieren herzlichst zu Eurer ersten gemeinsamen IGP3 und das in Schweden!!!!